

# Gartenausstattung

Dr. Claus Thumm (re.) und Vertriebsleiter  
Mathias Bauer. | Foto: Gartenmetall

## Wetterfester Baustahl setzt Akzente in Gärten und Parks

Pflanzkübel, Brunnenröge oder Sichtschutzwände in trendigem Edelrost: Verwendet wird hierfür wetterfester Baustahl, besser bekannt als Cortenstahl. Der Spezial-Stahl bildet unter dem Einfluss der Bewitterung eine rostige Patina mit Sperrschicht, die das Material gleichzeitig vor weiterer Korrosion schützt. Auf die Produktion solcher Bauteile hat sich die Firma Gartenmetall mit Sitz in Nürtingen spezialisiert.

*Von Ebba Stoffregen, Kiel/Hannover*

„Wir haben den Cortenstahl nicht erfunden, aber die Verarbeitung und die Anwendung im GaLaBau perfektioniert“, erklärte Claus Thumm, Gründer und geschäftsführender Gesellschafter des Unternehmens, gegenüber der B\_I galabau. Mit Dienstleistungen wie CNC-Laserschneiden und -Drehen sei er 2003 als Ein-Mann-Betrieb in die Lohnfertigung gestartet – bis 2007 Wegbegrenzungsbänder aus Cortenstahl angefragt wurden.

Seit zehn Jahren bietet die Firma, seit 2012 unter der Marke Gartenmetall, zahlreiche Metallobjekte in der typischen Edelrostop-



Sichtschutzwand Vista: Gartenmetall-Motivwände aus Cortenstahl zwischen Granitstelen: Der Wechsel zwischen Naturstein und Edelrost liegt im Trend. | Foto: Gartenmetall, Bequiri – Garten- und Landschaftsbau, Schwabach

### Cortenstahl

Die Bezeichnung Cortenstahl ist aus der ersten Silbe Cor für den Rostwiderstand (CORrosion Resistance) und der zweiten Silbe für die Zugfestigkeit (TENSile strength) zusammengesetzt. Unterschieden wird zwischen Cortenstahl Typ A und Typ B. Dem phosphorlegierten Typ A wird im Vergleich zum Typ B eine höhere Zugfestigkeit zugesprochen. In Deutschland wird das Material als „Wetterfester Baustahl“ bezeichnet, da es durch die selbstständige Bildung einer Sperrschicht vor Durchrosten geschützt ist. Die charakteristische Patina entwickelt ein gewisses Eigenleben und verändert ihre Struktur und Farbe immer wieder. Nicht zuletzt diese Eigenschaft macht den Cortenstahl zu einem idealen Baustoff in der modernen Garten- und Landschaftsplanung.

an. Mittlerweile ist das Unternehmen in Deutschland einer der größten Verarbeiter dieses Werkstoffs. Darüber hinaus fertigen die Schwaben auch Gartenobjekte aus Edelstahl und Aluminium. Die auftragsbezogene Lohnfertigung ist hier ebenfalls angesiedelt und nach wie vor ein wichtiges Standbein, wie Claus Thumm anmerkte. Produziert wird ausschließlich in Nürtingen auf einer Fläche von rund 10 000 m<sup>2</sup>. Im letzten Jahr wickelte das Nürtinger Unternehmen mit seinen mehr als 80 Mitarbeitern rund 6.000 Aufträge ab.

### Anspruchsvoller Werkstoff

Gartenmetall verwendet Stahl der Güte S355J2W+N, Werkstoff Nummer 1.8965 (Typ B). „Er lässt sich im Gegensatz zum Cortenstahl von Typ A gut abkanten und mit dem richtigen Zusatzwerkstoff auch schweißen“, erklärte Thumm. Das Besondere sei, dass Gartenmetall auf Stahl ohne Walzhaut setzt: Je nach Material wird der Stahl auf bis zu 600°C erhitzt. Dabei entsteht die sogenannte Walzhaut, eine Oxidhaut, die das Bearbei-

ten erschwert und sich erst mit zunehmender Bewitterung im Garten von der Oberfläche ablöst, bis sich darunter dann die endgültige Edelrostoberfläche ausbilden kann. „Aufgrund unserer hohen regelmäßigen Ton-

nage von rund 150 bis 200 t pro Blechstärke sind wir in der Lage, bei den Produzenten Stahl ohne Walzhaut anfordern zu können. Wir erhalten somit exakt das Material, das wir brauchen, nämlich gebeizten und ungeöl-



Terra Pala: Die Erdstützwände von Gartenmetall können Hang- und Böschungskräfte aufnehmen, machen aber auch als einfacher Pflanztrog eine gute Figur. | Foto: Gartenmetall, Grütz – Partner für Grün, Lörrach



Aqua Linea: Brunnen aus Cortenstahl in Edelrostoptik mit Wasserschütte aus Edelstahl. Zum Schutz vor Durchrostung ist das Wasserbecken mit stabiler, schwarzer Kunststoffbeschichtung ausgekleidet. | Foto: Feth – Gartengestaltung, Trebur

ten Stahl, damit der Rostprozess nicht gestört wird“, sagte Thumm.

Die Ausbildung der rostigen Oberfläche beginnt nach 2 bis 3 Wochen und ist nach 1,5 bis 3 Jahren abgeschlossen. Für die Bildung der Sperrschicht ist der Wechsel zwischen feuchter und trockener Witterung wichtig. Damit die rostige Oberfläche bereits beim Aufbau des Bauteils zu sehen ist, bietet Gartenmetall mit

dem Super Rost-Pad eine einfache Möglichkeit zur Berostung innerhalb von 24 Stunden an. Soll die fertig ausgebildete Sperrschicht nicht weiter rosten, wird unter dem Markennamen Rost-Protect ein lufttrocknendes Naturöl angeboten, das diese versiegelt. Als Nebeneffekt werden die freien Rostpartikel gebunden und die Umgebung vor unerwünschten Ablagerungen und Rostabfärbungen geschützt.

Vorsicht ist bei Objekten mit dauerhaftem Wasserkontakt geboten, beispielsweise bei Brunnenbecken: Da sich hier die schützende Sperrschicht nicht ausbilden kann, würde das Material wie normaler Stahl nach und nach durchrosten. Um das zu verhindern, kleidet Gartenmetall alle Wasserbecken aus Cortenstahl mit einer bis zu 4 mm dicken schwarzen Kunststoffschicht aus – Langlebigkeit ist so garantiert.

### Vielfältige Varianten

Hochbeete, Zäune, Lärmschutzwände, Brunnen-systeme inklusive Wasserschütten, Sonderanfertigungen – sowohl für den öffentlichen Raum als auch für den Privatgarten kann Gartenmetall im Prinzip jedes mögliche Teil produzieren. Die hauseigenen Laserschneid-anlagen schaffen bis zu einer Blechdicke von 15 mm. Einzig die Transportmaße könnten – zumindest noch – limitierender Faktor sein. „Mehr als 2,40 m Breite und 12 m Länge sind kaum möglich“, so Mathias Bauer, Vertriebs-leiter bei Gartenmetall. Der bundesweite Ver-trieb sowie der Vertrieb in Österreich erfolgen über lokale GaLaBau-Unternehmen, in der Schweiz über einen exklusiven Partner. „Zehn Jahre Erfahrung in der GaLaBau-Branche haben gezeigt, dass wir mit unserem Direktver-trieb richtig liegen. Wir arbeiten eng mit GaLa-Bau-Firmen zusammen, veranstalten vor allem im ruhigeren Winterhalbjahr kostenfreie Seminare z.B. zum Thema Planung und Montage von Gartenobjekten aus Cortenstahl und unterstützen die Unternehmen auch mit un-seren Objekten bei den vielen Regionalmes-sen vor Ort“, sagte Thumm. ■